

Themenbeitrag 3D-Secure ist für Online- Kartenzahlungen ab 2021 verpflichtend

18. Dezember 2020

Ab 2021 muss jeder, der mit einer Kreditkarte im Internet bezahlen möchte, bei Freigabe der Zahlung zusätzlich zur Eingabe der Kartendaten einen weiteren Schritt beachten. Diese Sicherheitsmaßnahme zur Authentifizierung ist für Online-Einkäufe mit Kreditkarte in Europa verpflichtend, so gibt es eine europäische Richtlinie vor. Für die zusätzliche Sicherheit sorgt das Verfahren 3D-Secure. Damit soll verhindert werden, dass ein unberechtigter Dritter mit Ihren Kreditkartendaten auf Ihre Kosten shoppen geht.

Allgemeine Informationen zu Kreditkarten haben wir im Blogbeitrag [Weltweit im Einsatz: Kreditkarten](#) für Sie zusammengefasst.

Kathleen Altmann
Specialist, Themengruppe
Media Relations
+49 30 1663 1286
kathleen.altmann@bdb.de

Tanja Beller
Director, Pressesprecherin
+49 30 1663-1220
tanja.beller@bdb.de

Was ist das 3D-Secure-Verfahren?

Das 3D-Secure Verfahren soll gewährleisten, dass tatsächlich der rechtmäßige Kreditkarteninhaber hinter der Online-Zahlung steckt. Bei 3D-Secure wird daher ein zusätzlicher Schritt gefordert, um die Zahlung freizugeben. Man spricht hierbei von der starken Kundenauthentifizierung, der sogenannten Zwei-Faktor-Authentifizierung. Einen beispielhaften Online-Einkauf haben wir hier beschrieben. Je nach Kreditkartenverfahren hat das 3D-Secure-Verfahren einen anderen Namen: Bei Visa heißt es „Verified by Visa“, bei Mastercard „Mastercard Identity Check“ (früher „Mastercard SecureCode“) und American Express nennt es das „SafeKey“-Verfahren.

Was ist eine Zwei-Faktor-Authentifizierung (2FA)?

Mit zwei voneinander unabhängigen Sicherheitsmerkmalen weist der Online-Käufer nach, dass er bei der Kreditkartenzahlung der rechtmäßige Kreditkarteninhaber ist: Je nach Vorgabe der kartenausgebenden Bank entweder per SMS-TAN in Verbindung mit einem Passwort, über das Onlinebanking bzw. über entsprechende Apps. Hier können dann zur Freigabe der Zahlung mit zwei Faktoren auch teilweise biometrische Verfahren wie Fingerabdruck oder Gesichtserkennung verwendet werden.

Die Zwei-Faktor-Authentifizierung ist Bankkunden, die Onlinebanking nutzen, schon bekannt. Auch hier gilt: Mit einem Faktor meldet man sich an, mit einem weiteren Faktor gibt man die Zahlung frei.

Muss die zusätzliche Freigabe jedes Mal sein?

Ob die Authentifizierung jedes Mal mit dem 3D-Secure Verfahren durchgeführt werden muss, hängt von der Entscheidung der jeweiligen kartenausgebenden Bank ab. Kauft man häufiger bei dem gleichen Online-Händler ein, kann gegebenenfalls darauf verzichtet werden, jedes Mal die Zahlung per Kreditkarte mit zwei Faktoren freizugeben. Auch

bei niedrigen Beträgen (unter 30 Euro) kann gegebenenfalls auf das zweistufige Verfahren verzichtet werden.

In unserem Blog finden Sie [Tipps zu den unterschiedlichen Zahlungsmethoden beim Onlineshopping](#)

Wie kann man 3D-Secure aktivieren?

Falls noch nicht geschehen, können Sie sich für das 3D-Secure Verfahren bei Ihrer kartenherausgebenden Bank registrieren. Melden Sie sich hierzu im Online Banking an oder kontaktieren Sie Ihren Ansprechpartner in der Bank für weitere Unterstützung.